

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0091/2020/AN

Antragsteller: CDU
Antragsdatum: 24.09.2020

Federführung:
Dezernat V, Kämmereiamt

Beteiligung:

Betreff:

**Antrag auf Einrichtung eines Corona-Fördertopfes für
Vereine, Institutionen und Freischaffende in
Heidelberg, die wegen der Corona-Pandemie
erhebliche finanzielle Einbußen hinnehmen müssen**

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	08.10.2020	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	24.11.2020	Ö		
Gemeinderat	17.12.2020	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.: 0091 /2020/AN

Briefkopf des Antragstellers:



CDU-Gemeinderatsfraktion, Rathaus, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

Herrn Oberbürgermeister
Prof. Dr. Eckart Würzner
Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg

*Dr. Jan Gradel, Vorsitzender
Werner Pfisterer, 1. stv. Vors.
Prof. apl. Dr. Nicole Marmé stv. Vors.
Martin Ehrbar
Alexander Föhr
Matthias Kutsch
Otto Wickenhäuser*

Heidelberg, 24. September 2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Antrag auf Einrichtung eines Corona-Fördertopfes für Vereine, Institutionen und Freischaffende in Heidelberg, die wegen der Corona-Pandemie erhebliche finanzielle Einbußen hinnehmen müssen

1. Diskussion und Aussprache
2. Anträge

Die Antragssteller beantragen die Einrichtung eines Corona-Fördertopfes, bei dem bis zu 50 % der im Vergleich zum Vorjahr ermittelten Mindereinnahmen auf Antrag erstattet werden können.

Begründung:

Die Corona-Pandemie hat und alle schwer getroffen, etliche davon auch in erheblicher finanzieller Hinsicht. Den Vereinen und Institutionen sind Einkünfte, die sie sonst bei Stadtteilstellen wie den örtlichen Kerwen einnehmen, komplett weggebrochen. Zahlreiche Künstler können nicht oder nur in geringem Maß auftreten und so geringe bis gar keine Einnahmen erzielen. Ihnen allen muss nicht nur durch Unterstützung des Landes Baden-Württemberg und des Bundes, sondern auch durch städtische Unterstützung finanziell geholfen werden. Hierfür beantragen wir die Einrichtung eines Corona-Fördertopfes, der Ausgleichszahlungen von bis zu 50 % der im Vergleich zum Vorjahr ermittelten Mindereinnahmen vornimmt. Ein Nachweis über das Vorliegen der durch die Corona-Pandemie ausgelösten existenziellen Not ist hierfür erforderlich.

gezeichnet CDU-Fraktion